

WC
405





wa
ler
de
H
ste
H
M
ha
W
da
da
ric
T
fo
Fr
ve
vo



4.

Danksagung
wegen der von Gott bescherten
Hoch-Fürstlichen
Prinzessin zu Weimar,

Welche
auf diese Welt geboren am Montag des Nachts
nach 11. Uhren,
war der 4. Januarii des 1740sten Jahres,
Die auch des folgenden Dienstags darauf
den 5ten Januarii
die heilige Tauffe empfangen,
und

Ernestina Augusta Sophia
genennet worden.

Abzulesen in der Hochfürstl. Residenz am hohen Neua
Jahre, und auf den Lande des folgenden
Sonntags darauf.

Weimar,
gedruckt bey Joh. Leonh. Numbach, F. S. Hof-Buchdrucker.

Silvia Ernesti Augusti



Aller Christl. Liebe wird hierdurch höchsten-
freulichst vermeldet, wie der grundgütige
GOTT unser bisheriges Gebet in Gna-
den erhöret, und des Durchlauchtigsten
Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Augusts,
Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg,
auch Engern und Westphalen, Landgrafens in
Thüringen, Marggrafens zu Meissen, gefürste-
ten Grafens zu Henneberg, Grafens zu der Marck
und Ravensberg, Herrn zum Ravenstein, Ihro
Röm. Käyserl. Majestät würcklich commandiren-
den Generals von der Cavallerie, auch Obristens
über zwey Regimenten zu Ross und Fuß, ic. Unseres
Gnädigst. Regierenden Landes-Fürsten und Herrn,
herzlich- und vielgeliebteste Frau Gemahlin, die
auch Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau
Sophien Charlotten Albertinen, Herzogin
zu Sachsen, geborne Marggräfin zu Branden-
burg, und Herzogin zu Preußen, ic. Unsere gnä-
digste Fürstin und Frau, Dero bishero getrage-
nen Fürst. Ehelichen Bürde abermahlen gnädigst
entbunden, und die Hochfürstlichen Eltern die vor-
gestrige Nacht als den 4ten Januarii nach 11. Uh-
ren, mit einer wohlgestalten Prinzessin höchlich
erfreuet.

Wie

Wie wir nun als getreue Unterthanen hohe Ur-
sach haben, bey diesen grossen Gnaden-Geschencke,
seinen Nahmen zu verherrlichen, und seine Güte
auszubreiten, nach welcher Er noch immer an uns
dencket, und den Hoch-Fürstl. Sächsischen Stamm-
Hause wohlthut; als sagen wir dem allmächtigen
GOTT vor diese grosse Wohlthat und beschehrten
Hochfürstlichen Ehe-Seegen, von Grund unsers
Gemüthes, Lob, Ehre, Preis und Dank, daß
Er unser Gebet nicht verschmähet hat, ruffen ihn
aber auch ferner mit der grössten Zuversicht unsers
Herzens demüthig an, daß Er diese uns geschenckte
Freude erhalten, und bey denen Hochfürstlichen
Eltern immer vollkommener machen, die Hochfürst-
liche Frau Sechs-Wöchnerin nebst Dero Fürstli-
chen Prinzessin mit neuer Kraft und Leben über-
schütten, auch in seine allerheiligste Pflege nehmen
wolle: Und nachdem Höchstgedacht Unsers Gnä-
digst. Regierenden Landes-Fürsten und Herrn,
Hochfürstliche Durchlaucht dieses theure Pfand
dem HERRN unsern GOTT und seinem Reiche gleich
gegen Morgen darauf wegen einiger Schwach-
heit durch die heilige Taufe, als das himmlische
Bad der Wiedergebuhrt, einverleiben lassen, da-
bey die Hochfürstliche Prinzessin den Nahmen
Ernestina Augusta Sophia empfangen hat;
So dancken wir dem barmherzigen GOTT auch
vor

vor diese große Gnade herkömlich, daß Er die-
se Fürstliche Prinzessin, welche wie alle andere
Menschen in Sünden empfangen und gebohren,
in dem Blute Christi von Sünden abgewaschen,
zum ewigen Leben wiedergeboren, und also zum
Erben der ewigen Seeligkeit auf- und angenom-
men hat, wünschen darneben und bitten inbrünstig,
es wolle die göttliche Güte über die Hochfürstliche
Eltern, Dero Erb-Prinzen und Prinzessinnen, wie
auch das gesamte Hochlöbl. Chur- und Fürstl.
Haus Sachsen, und alle hohe Anverwandten gnä-
dig walten, Sie mit allem zeitlichen und ewigen
Wohlergehen begnadigen, sonderlich aber verlei-
hen, daß die Hochfürstl. Prinzessin in dem durch
die heilige Taufe gemachten Bunde ewig bleiben,
anneben in allen Christl. Fürstlichen Tugenden zu
Gottes heiligen Nahmens Ehre, der Hochfürst-
lichen Eltern sonderbaren fernern Freude, und dem
ganzen Lande zum Troste gedeylich fortwachsen,
immer grünen, blühen und in erwünschten Wohl-
stande sich befinden möge, und das wolle Er thun
um Jesu Christi unsers HErrn willen.

Amen.

Euere Christliche Liebe wolle beysammen bleiben, und
das Te DEum Laudamus, oder HErr Gott dich lo-
ben wir ic. singen.

1689

ULB Halle

3

002 110 563

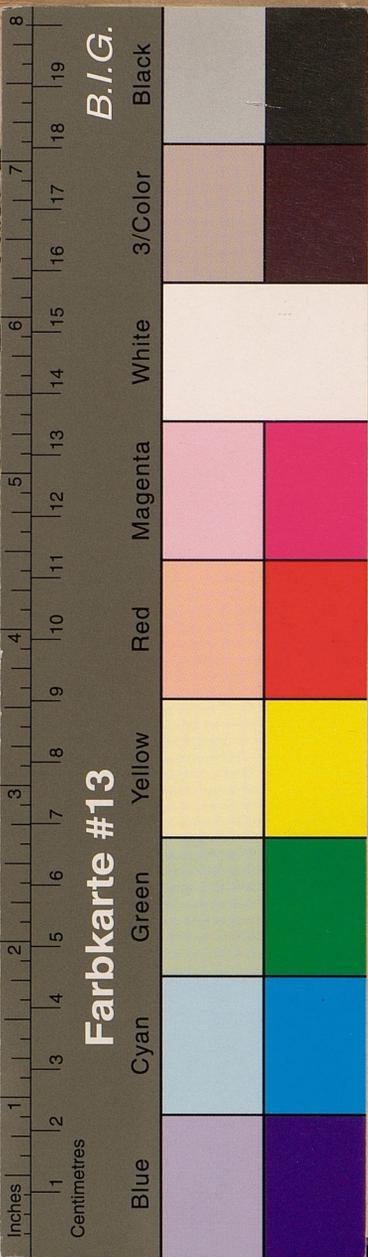


W 18

lab
buch
buch.







12
4

Danksagung
wegen der von Gott beschriebten
Hoch-Fürstlichen
Prinzessin zu Weimar,

Welche
auf diese Welt geboren am Montag des Nachts
nach 11. Uhren,
war der 4. Januarii des 1740sten Jahres,
Die auch des folgenden Dienstags darauf
den 5ten Januarii
die heilige Tauffe empfangen,
und

Ernestina Augusta Sophia
genennet worden.

Abzulesen in der Hochfürstl. Residenz am hohen Neujahre, und auf den Lande des folgenden Sonntags darauf.

Weimar,
gedruckt bey Joh. Leonh. Mumbach, S. G. Hof-Buchdrucker.

Silvia Ernesti Augusti

